

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich 4 - Zentrale Dienste
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	09.04.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/0251/19 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
14.05.2019	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Wirtschaftsplan für die Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH für das Geschäftsjahr 2019/2020		

Grund der Vorlage

Beschluss über den Wirtschaftsplan in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft wie folgt zu beschließen:

1. Dem von der Geschäftsführung vorgelegten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019/2020 wird zugestimmt.
2. Die mehrjährige Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Wirtschaftsplan 2019/2020 und mehrjährige Finanzplanung

Der vorgelegte Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019/2020 der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH schließt mit einem Fehlbetrag von rd. 182 T€ ab.

Die mehrjährige Finanzplanung weist auch nach dem Geschäftsjahr 2019/2020 ein stetig steigendes negatives Jahresergebnis aus. Dies führt dazu, dass im Laufe des Geschäftsjahres 2022/2023 das Eigenkapital vollständig aufgezehrt ist und es damit zu einer bilanziellen Überschuldung kommt. Dies bedeutet, dass nach der vorliegenden Planung der Geschäftsbetrieb nur bis einschließlich der Spielzeit 2021/2022 gesichert ist.

Im Vergleich zur mehrjährigen Finanzplanung des Vorjahres ergibt sich damit eine deutliche Verschlechterung. Diese ist darauf zurückzuführen, dass in der Vorjahresplanung für das Geschäftsjahr 2019/2020 die Tarifierhöhung von 3,09 % zum 01.04.2019 nicht eingeflossen ist. Daher wurden die Personalkosten für 2019/2020 und damit auch die Folgejahre deutlich zu niedrig geplant. Dies wurde im vorliegenden Wirtschaftsplan und der mehrjährigen Finanzplanung korrigiert.

Wesentliche Planungsprämissen sind unter anderem

- Berücksichtigung des Tarifabschlusses und ab 2020/2021 eine pauschale Steigerung bei den fixen Personalkosten von 1,5% p.a.,
- eine Erhöhung des Ertrages aus Kartenverkäufen auf bis zu 1,644 Mio. € p.a. ab 2020/2021 erreicht durch stärkeren Verkauf und Preisanpassung,
- geplante Spenden/Sponsoring-Einnahmen von 200 T€ p.a.,
- die Spende der Freunde der Wuppertaler Bühnen mit 1,2 Mio. € p.a.,
- Erhöhung des Landeszuschusses ab 201/ bis 2022,
- Städtischer Zuschuss gemäß Haushaltsplanung,
- Erträge aus der Auflösung der Rückstellung „Transformation“ mit 100 T€ p.a. 2018/2019 – 2019/2020 und mit 50 T€ im Jahr 2020/2021
- ein einmaliger Ertrag aus der Auflösung der Urlaubsrückstellung im Jahr 2019/2020 in Höhe von 250 T€

Zum letzten Punkt ist anzumerken, dass es in den Folgejahren auch wieder zu aufwandssteigernden Zuführungen kommen kann, je nachdem wie die Sommerferien zeitlich liegen.

Daraus ergeben sich wie in den Vorjahren weiterhin die wesentlichen Risiken:

- Die tatsächlichen Tarifsteigerungen ab 2020/2021 übersteigen die geplante Steigerung von 1,5%
- Die eingeplante Einnahmesteigerung kann nicht erreicht werden
- Höhe der Zuschüsse/Spende der Freunde der Wuppertaler Bühnen
- Die geplanten Spenden/Sponsoringmittel werden nicht erreicht

Dies bedeutet, dass der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft nach der vorgelegten Planung nach dem laufenden Geschäftsjahr noch für drei weitere Geschäftsjahre gesichert ist, dies aber deutlichen Risiken unterliegt.

Anlagen

Wirtschaftsplan 2019/2020
Mehrjährige Finanzplanung